

**Gewerbefreiheit.**

Die Greizer Zeitung bringt folgendes Inserat:

•Zu beachten!

•Jungen strebsamen Leuten werden zur Selbstausbildung folgende Werke empfohlen:

Elektrotechnische Schule. Der Monteur, Vorarbeiter u. Maschinist. Der Werkmeister. Das gesammte Baugewerbe. Der Tiefbautechniker. Der Baugewerkmeister. Der Polier.

•Durch monatliche Teilzahlung wird es jedem leicht gemacht, diese jedem Beruf entsprechenden vorzüglichen Werke, sämtliche mit Abbildungen und Zeichnungen, zu erlangen.

•Zur unentgeltlichen Vermittelung obiger Werke empfiehlt sich

•Hochachtungsvoll  
•Franz Frommhold  
•Schlossberg 8.

Herr Franz Frommhold, Greiz, Schloßberg 8, ist nach dem Adreßbuch: Schneidermeister.

Vielleicht erstehen nun auch in anderen Städten in ehrsamem Handwerkerne neue Konkurrenten des Sortimentbuchhandels zum Vertriebe von technischen Werken, die in diesem Falle dem Berufe des Vermittlers allerdings recht fern liegen.

Greiz, 13. September 1898.

Max Frege i/Fa.: Erich Schlemm Nachf.

**Frage.**

Wenn ein Verleger laut Adreßbuch in Leipzig ein Auslieferungslager hat, darf dann der Auslieferer ohne spezielle Anzeige des Verlegers im Adreßbuch höhere als die Originalpreise berechnen?  
E. F. N.

Wir bitten um Aussprache. Red.

**Anzeigeblatt.****Gerichtliche Bekanntmachungen.****Konkursverfahren.**

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **J. Siegert** zu Lauban ist zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlussfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlusstermin auf den **8. Oktober 1898**, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hier selbst, Brüderstraße 15, Zimmer 2, bestimmt. Schlussrechnung und Schlussverzeichnis sind in der Gerichtsschreiberei 4 zur Einsicht niedergelegt.

Lauban, den 7. September 1898.

**Sennig**, Aktuar,

als Gerichtsschreiber des königl. Amtsgerichts.

[40896] **Bekanntmachung.**

Im Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **H. Gerke** zu Hannover soll das Warenlager nebst Ladeneinrichtung im Ganzen verkauft werden. Wegen dieserhalb zu machender Angebote wolle man sich an den unterzeichneten Konkursverwalter wenden.

Hannover, den 9. September 1898.

**Dr. Pufelmann**,  
Rechtsanwalt.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Riga, den 1. September 1898.

[40734] **P. P.**

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich mit meiner, seit dem Jahre 1880 am hiesigen Platze, Scharrenstrasse 21 unter der Firma:

**E. Schiffmann**

bestehenden **Buchhandlung** mit dem Buchhandel in direkte Verbindung trete. Meinen Bedarf wähle ich selbst und bitte um gefällige Einsendung Ihrer Cirkulare, Prospekte, Wahlzettel und Probehefte.

Die Besorgung meiner Kommission hat Herr **Gustav Brauns** in Leipzig übernommen, welcher in den Stand gesetzt ist, meinen Bedarf, welchen ich zunächst nur gegen bar beziehen werde, stets prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

**E. Schiffmann.**

[40877] Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**Heinr. Ahlfeld,**

Verlag der Hannov. Handwerker-Ztg.,  
Hannover, Köbelerstr. 9.

Der Verlag wird nur in Leipzig ausgeliefert.

Leipzig, 13. September 1898.

**Herm. Beyer.**

[39827] **Für Journalverleger!**

Sämtliche Continuationen der Firma **Julius Bruse** sind auf meine Firma zu übertragen.

**Wilhelm Vange**, Buchh., in Hamburg,  
Poststraße 5.

**Verkaufsanträge.**

[36811] In einer bedeutenden Handelsstadt Norddeutschlands ist eine seit über 40 Jahre bestehende, angesehene Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Der Umsatz beträgt ca. 30 000 M mit ca. 8000 M Reingewinn. Wert des festen Lagers und Inventars ca. 20 000 M. Forderung 30 000 M mit 20 000 M Anzahlung.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

**Sehr günstige Gelegenheit!**

[40904] In einer mittleren Stadt Brandenburgs ist eine Buch- und Kunsthandlung, verbunden mit Nebenbranchen, sofort zu verkaufen.

Umsatz 32 000 M, Reingewinn 4000 M. Kaufpreis: Uebernahme des festen Lagers u. Inventars im Werte von ca. 13—14000 M, für den idealen Wert wird nur 3000 M beansprucht. Angebote unter R. F. # 40904 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

[34695] In einer grösseren Stadt Süddeutschlands ist eine sehr angesehene, seit vielen Jahren bestehende Buch- und Kunsthandlung mit vorzüglicher Kundschaft wegen Todesfalls zu verkaufen. Der stetig steigende Umsatz beträgt ca. 75000 M und ist unschwer noch zu erhöhen. — Reinertrag ca. 10000 M. Die realen Werte betragen 18000 M. — Forderung 45000 M mit 30000 M Anzahlung u. sehr entgegenkommenden Zahlungsbedingungen. Der zukünftige Besitzer müsste Katholik sein.

Berlin W. 35. **Elwin Staude.**

[40377] **Buchdruckerei** in einer Großstadt Bayerns mit einem Inventurwert von 65 000 M und Reingewinn von 15 000 M ist an kapitalkräftige Interessenten zu verkaufen. Angeb. unter 40377 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[38398] Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Besitzers eine über 50 Jahre alte angesehene **Kunsthandlung** mit gut gewähltem Lager in großer, vielbesuchter **Residenzstadt Süddeutschlands**. Reale Werte 26000 M. Kaufpreis 30 000 M.

Stuttgart, Königsstr. 38.

**Hermann Wildt.**

[40868] Der Verkauf eines naturwissenschaftl. Werkes von großer Schönheit soll unter sehr vorteilhaften Bedingungen für den Käufer eingeleitet werden. Nur eine mäßige Anzahlung wird beansprucht. Näheres unter L. C. 4792 durch **Rudolf Wosse** in Leipzig.

[39672] Kollektion wertvoller Radierungen, Platten nebst Vorräten, in Gruppen oder einzeln billig zu verkaufen. Vorzügliche Acquisition zur Begründung eines Verlags. Angeb. unter B. # 186 durch **K. F. Koehler** in Leipzig.

[39522] Vorzügliche Gelegenheit z. Selbständigkeit. Buch-, Musik- u. Schreibwarengesch. in aufblüh. Stadt Sachsens mit Amtsgericht, Schulen u. Anstalten, vielen Fabriken u. reicher Umgeb., veränderungsh. sof. zu verkaufen. Näher. u. U. B. 39522 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[35317] **Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.**, verb. m. **Papier- u. Schreibwarengesch.**, in kl., schön. Badeorte a/Rh., mit mehreren höheren Lehranstalten, f. **24 000 M** zu verkaufen. **4—5000 M** Reingew. Anzahlg. **12 000 M**. Erb. gef. Angeb. u. K. B. 35317 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

**Einzelne Verlagsartikel**

[38754] sind billig zu verkaufen.

Unter günstigen Bedingungen können einige gut eingeführte Zeitschriften abgegeben werden.

Anfragen unter H. 38754 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[12437] Wegen Todesfalls ist ein sehr gangbarer, neuerer **Verlag** billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. # 12437 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.